

Pressemitteilung

Landestierschutzverband Brandenburg e.V.

Plüschkatze „Paula“ tourt durch Brandenburg – kreative Tierschutzaktion sammelt Spenden gegen Katzenleid

Potsdam, 02.06.2026: Mit einem kleinen Kofferchen, viel Charme und einer großen Mission ist derzeit eine ganz besondere Reisende in Brandenburg unterwegs: die Plüschkatze „Paula“. Die außergewöhnliche Mitmachaktion des Landestierschutzverband Brandenburg e.V. verbindet auf kreative Weise Tierschutz, Social Media und Spendenhilfe für Straßenkatzen.

Paula besucht virtuell die 28 dem Verband angeschlossenen Tierschutzvereine und Tierheime im Land Brandenburg. Jede Etappe ihrer Reise steht symbolisch für den Kampf gegen das Leid freilebender Katzen. Ziel der Aktion ist es, Spenden für dringend benötigte Kastrationsprojekte zu sammeln.

Gestartet ist Paula im Tierheim Potsdam, demnächst erreicht sie den Tierschutzverein Pritzwalk. Über soziale Medien können Tierfreunde ihre Reise verfolgen, erfahren, wo Paula gerade Station macht und welche Geschichten ihr begegnen.

„Wir wollten bewusst einmal neue Wege gehen, um Menschen für ein Thema zu sensibilisieren, das oft im Verborgenen bleibt“, erklärt die Verantwortliche für Jugend und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes, Andrea Hoffmann.

„Mit Paula schaffen wir Aufmerksamkeit auf eine sympathische und emotionale Art – und genau das brauchen wir im Tierschutz.“

Die Idee dahinter ist einfach: Jeder Kilometer von Paulas Reise kostet symbolisch einen Euro. Mit den Spendengeldern sollen Kastrationsaktionen unterstützt werden, um die unkontrollierte Vermehrung freilebender Katzen einzudämmen und langfristig Tierleid zu verhindern.

Denn hinter der liebevollen Aktion steckt ein ernstes Problem. Tausende Straßenkatzen leben auch in Brandenburg unter schlechten Bedingungen, viele Tiere sind krank, unterernährt oder verletzt. Ohne konsequente Kastrationen wächst die Zahl der leidenden Tiere jedes Jahr weiter.

„Paula steht stellvertretend für unzählige Katzen, die ohne Hilfe kaum eine Chance haben“, so Hoffmann weiter. „Gerade Kastrationsprojekte sind aktiver Tierschutz, weil sie Leid verhindern, bevor es entsteht.“

Der Verband hofft auf neue Unterstützung aus der Bevölkerung, damit Paula ihre Reise quer durch Brandenburg fortsetzen kann.

In dem Zusammenhang appelliert er an die Bürgerinnen und Bürger, ihre Katzen zu kastrieren, zu kennzeichnen und zu registrieren.

Die Aktion sorgt bereits jetzt für viel Aufmerksamkeit, weil sie Tierschutz modern, nahbar und emotional erzählt – fernab klassischer Spendenaufrufe. Viele Unterstützer verfolgen gespannt, wohin Paula als Nächstes reist.

Spenden für Paulas Reise und die Kastrationsprojekte sind möglich unter:

Landestierschutzverband Brandenburg e.V.

Volksbank Rathenow

IBAN: DE53 1609 1994 0002 3229 00

Verwendungszweck: **Paula**